

Demokratie stärken - Zivilgesellschaft fördern



Für das **Referat 62 Richtlinienförderung** suchen wir **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/n

SACHBEARBEITUNG (W/M/D)

- Entgeltgruppe 10 TVöD
- Teilzeitbeschäftigung im Umfang von 73,34 % (entspricht 28 Stunden und 36 Minuten) bis zum 13.10.2026 und vom 14.10.2026 im Umfang von 50,26 % (entspricht 19 Stunden und 36 Minuten) bis zum 31.03.2027
- befristet gem. § 14 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 Teilzeit- und Befristungsgesetz bis zum 31.03.2027
- Standort: Bonn

Über uns:

Die **Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)** ist eine moderne und innovative Behörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern (BMI) und orientiert sich mit ihrem Bildungsangebot an den Grundfragen der demokratischen Entwicklung und des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Hauptdienstsitz der bpb ist in Bonn, weitere Standorte sind in Berlin und in Gera. Weitere Informationen über die bpb finden Sie im Internet unter www.bpb.de.

Seit dem 1. September 2025 hat sich die bpb neu aufgestellt und agiert in einer neuen Aufbaustruktur. Das **Referat 62 Richtlinienförderung** findet sich hierbei in der Abteilung 6 Förderung und Qualifizierung wieder. **Abteilung 6 Förderung und Qualifizierung** unterstützt mit projektbezogener, finanzieller Förderung vielfältige Träger der politischen Bildung in Deutschland. Die Abteilung gliedert sich in fünf Referate.

Ihre Aufgaben:

- Bearbeitung von Förderanträgen und Verwendungsnachweisen für Veranstaltungen anerkannter Bildungsträger der bpb
- inhaltliche Prüfung und Bewertung eingehender Projektanträge
- inhaltliche Prüfung von Verwendungsnachweisen
- Evaluierung von Veranstaltungen im Rahmen des Qualitätsmanagements (sogenannte Tagungsbetreuung)
- Beratung der Zuwendungsempfänger im Zuge des Qualitätsmanagements
- Anerkennung von Bildungsträgern der außerschulischen politischen Bildung im Rahmen der Richtlinienförderung der bpb
- Vertretung des Aufgabenbereichs gegenüber externen Stellen außerhalb der bpb

Ihr Profil:

- Qualifikation für eine Tätigkeit in der Funktionsebene des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes, welche
 - o an einer Verwaltungs(fach)hochschule durch Laufbahnbefähigung für den gehobenen nichttechnischen Dienst (Diplom-Verwaltungswirt (FH) / Diplom-Verwaltungswirtin (FH)),
 - o durch Abschluss eines einschlägigen Bachelor- oder Diplomstudiengangs (FH) der Geistes- oder Sozialwissenschaften mit mindestens der Note „gut“ oder

- o durch Abschluss zum Verwaltungsfachwirt/ zur Verwaltungsfachwirtin bzw. Angestelltenlehrgang II

erworben wurde

- gute, klare schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit
- Flexibilität, Teamfähigkeit und hohe Belastbarkeit
- ausgeprägte Koordinierungs- und Kooperationsfähigkeiten
- sicherer Umgang mit moderner Bürokommunikationstechnik
- Bereitschaft zu Dienstreisen

wünschenswert:

- nachgewiesenes Interesse an politischer Bildungsarbeit, eigene Erfahrungen in der Planung und Durchführung politischer Bildungsarbeit sind von Vorteil
- fundierte Kenntnisse im Zuwendungsrecht sind von Vorteil

Wir bieten:

- eine Einstellung in Entgeltgruppe 10 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD)
- ein breites Aufgabenspektrum sowie gute Entwicklungsmöglichkeiten, interessante, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeiten in einem kompetenten und kreativen Team
- flexible Arbeitszeiten, die es Ihnen ermöglichen, berufliche und private Herausforderungen erfolgreich miteinander in Einklang zu bringen (z. B. Gleitzeit, keine Kernzeiten, mobiles Arbeiten, ein auf Ihre Bedürfnisse angepasstes Teilzeitmodell)
- offene Kommunikationskultur, eigenverantwortliches Arbeiten, Teamarbeit
- intensive Unterstützung und Begleitung in Ihrer fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung
- Freiraum zur Verwirklichung eigener Ideen in Ihrem Verantwortungsbereich
- eine wertschätzende Behördenkultur
- Möglichkeit zum Bezug eines Deutschland-Jobtickets (DJT) mit zusätzlichem Arbeitgeberzuschuss

Bei Bewerbung mit einem **ausländischen Abschluss** beachten Sie bitte die Hinweise in unserem [FAQ zum Thema „Karriere bei der bpb“](#).

Die bpb gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Personen nach dem Bundesgleichstellungsgesetz (BGleG).

Schwerbehinderte Personen sowie ihnen gleichgestellte Personen werden gemäß des Sozialgesetzbuches - Neuntes Buch - (SGB IX) bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Wir streben eine diverse, die Gesellschaft repräsentierende Belegschaft an. Die bpb begrüßt daher Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten, unabhängig von deren kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion oder sexueller Identität.

Wir freuen uns über Bewerbungen von Menschen mit Migrationsgeschichte.

Interesse geweckt? Dann werden Sie Teil unseres Teams!

Bitte bewerben Sie sich **bis zum 06.04.2026** ausschließlich über das im Internet eingestellte Online-System unter der Kennziffer **bpb-2026-004**.

Der Link hierzu lautet:

Sie gelangen zu den jeweiligen Online-Systemen auch über www.service.bund.de.

Passwort und Zugangskennung erhalten Sie unter Angabe Ihrer E-Mail-Adresse. **Laden Sie bitte Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse bzw. Dienstbeurteilungen, Abschlussurkunde und -zeugnis etc., als PDF Dokument) in das Bewerbungssystem hoch.**

Für Fragen im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung steht Ihnen das Team vom Servicezentrum Personalgewinnung unter der Telefonnummer 022899 358-87500 gerne zur Verfügung.